

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

118 (29.4.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Zweites Blatt. Montag, den 29. April

1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 32153 c. Die Feuerschau in der Stadt Karlsruhe betreffend.

Die Feuerschau wird in Karlsruhe in den Monaten Mai und Juni ds. J. in den Häusern des Stadtteils vorgenommen werden, der begrenzt ist von der westlichen Seite der Karlstraße, der nördlichen Seite der Westendstraße zwischen Kriegstraße einerseits und der Stefaniestraße andererseits, sowie des ganzen nördlich der Stefaniestraße gelegenen Stadtteils.

Hausbesitzer und Hausbewohner haben dem Feuerschauer den Eintritt in das Haus und die Besichtigung aller Hausräume zu gestatten (§ 6 Abs. 2 B.D. vom 23. Dezember 1880 „Die Feuerschau betreffend“, § 114 Ziffer 2 des P.St.G.B.).

Karlsruhe, den 15. April 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —
Gäbeke.

Rückling.

2.2.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I D.3. 91 ist zur Firma Deutsche Rundgemäldegesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 6. April 1907 ist die Gesellschaft aufgelöst; als Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Arthur Raff in Stuttgart bestellt.

Karlsruhe, den 26. April 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II D.3. 13 ist zur Firma „Automobil-Gesellschaft“ mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 22. Januar 1907 wurde das Stammkapital um 10 000 M. erhöht und beträgt jetzt 85 000 M.

Karlsruhe, den 26. April 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Konkursverfahren.

Nr. 5725. IV. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „Mechanische Industrie“, G. m. b. H. in Karlsruhe, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Karlsruhe, den 26. April 1907.

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Römer.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe

„Merkur“

Kaiserstrasse 113

Tel. 2018.

Gewissenhafte kaufm. Ausbildung für Damen und Herren.

Tages- und Abendkurse.

Schönschreiben

Rundschrift

Stenographie

(Gabelsberger oder Stolze-Schrey)

Maschinenschreiben

(versch. Systeme)

à Kursus 10—15 M.

Mittwoch, den 1. Mai

beginnen grössere

2-, 3-, 4- und 6-monatliche
Kurse.

Buchführung

(einfach, doppelt, amerik.)

Korrespondenz

Wechsellehre

Kaufm. Rechnen

à Kursus 10—15 M.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf. Praktisches Uebungskontor.

Sprachunterricht: Deutsch, Französisch, Englisch etc.

4.3.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung. Kostenlose nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Prospekte und nähere Auskunft bereitwilligst durch den

Vorstand P. Glässer.

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Bekanntmachung.

Die mechanische Reinigung unseres Wasserrohrnetzes wird am Donnerstag, den 2. Mai d. J. wieder aufgenommen, und zwar werden zunächst die Rohrleitungen im Oststadtteil (Stadtgebiet östlich des Strassenzuges: Rüppurrerstraße, Kriegstraße, Kapellenstraße und Durlachertor gereinigt. Diese Arbeit, welche sich vorerst auf die Dauer von ungefähr 3 Wochen erstreckt, wird während der Tageszeit besorgt und wird jeweils in den davon betroffenen Grundstücken besonders angefragt, damit die Bewohner sich vorher mit Wasser versorgen können.

Während der Vornahme der Rohrbüßarbeit lassen sich Trübungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht immer vermeiden. Auch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß im Oststadtteil während dieser Zeit eine Minderung des Wasserdruckes eintritt.

Karlsruhe, den 26. April 1907.

Städt. Wasserwerk.

2.1

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 30. April 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gemäß § 1228 B.G.B. nachstehende Gegenstände gegen bare Zahlung versteigern: zwei große Linoleumteppiche und 1 Handnäähmaschine.

Karlsruhe, den 27. April 1907.

Stuf, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 30. April 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 1 Chiffonniere, 1 Waschkommode, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, 1 Herrenfahrrad, 2 Bilder und 1 Kommode.

Karlsruhe, den 28. April 1907.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Ländlicher Kreditverein Lintenheim,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Aktiva. Bilanz pro 31. Dezember 1906. Passiva.

	M.	℥.		M.	℥.
Kassenbestand	1 900	78	Mitglieder-Guthaben	6 800	—
Darlehen	101 319	17	Sparfassen-Einlagen	186 298	60
Effekten und Hypotheken	84 202	31	Geschäftsanteile und Dividende	4 410	12
Güterziele	14 414	96	Reservefond	3 944	87
Inventarium	300	—	Gewinn	683	68
	202 137	22		202 137	22

Am Anfang des Jahres waren es	232 Mitglieder
Zugang	14 "
somit zusammen	246 "
Abgang durch Tod	5 "
" " Austritt	1 "
Stand am 31. Dezember 1906	240 "

Der Vorstand.
 August Gottfried Nagel.
 Karl August Schneider, Bürgermeister. Karl August Nagel.
 Johann Leopold Busser. Karl August Nagel.

Badischer Frauenverein.

Einer Anregung der hohen Protektorin des Bad. Frauenvereins, Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin Luise zufolge, ist nach dem Muster der Marken des schwedischen Nationalvereins gegen die Tuberkulose von dem Zentralkomitee des Bad. Frauenvereins eine **Wohltätigkeitsmarke** hergestellt worden welche als **Verchlussmarke** Verwendung finden soll.

Der Erlös dieser Wohltätigkeitsmarke soll den vom Frauenverein ins Leben gerufenen Anstalten und Einrichtungen zugute kommen.

Die Marke ist zur Ausgabe gelangt. Mit Allerhöchster Genehmigung wurde die Marke in doppelter Form hergestellt; die eine Sorte trägt das Bild Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin und die andere dasjenige Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs. Da diese Marken im Jubiläumsjahr unserer vielgeliebten Landesmutter und unseres allverehrten Landesvaters erstmals zum Verkauf kommen, so ist zu hoffen, daß mit Rücksicht hierauf und im Interesse des guten Zwecks ausgiebig Gebrauch gemacht werden wird. Die Marken werden einzeln zu zweien oder mehreren als Briefverschluss benützt.

Ihre Entwertung erfolgt einestheils, um Mißbrauch vorzubeugen, durch den Absender selbst, andererseits dadurch, daß die Kais. Ober-Postdirektion Karlsruhe in dankenswerter Weise sich bereit erklärt hat, diese neue Art der Wohltätigkeitsbestrebung nach Möglichkeit zu fördern. Dem Vorschlag des Vereins zufolge wird deshalb in den Ober-Postdirektionsbezirken Karlsruhe und Konstanz die Post den Ankunftsstempel tumlichst auf den Marken anbringen lassen.

Da hierdurch die Marken Sammelwert erhalten, so ist durch dieses Entgegenkommen ein guter Absatz zu erwarten.

Eine Marke kostet 5 Pf. Die Marken sind erhältlich bei allen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften, insbes. bei solchen, die Postwertzeichen-Verkaufsstellen haben. Hergestellt wurden diese Marken in der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. Den Vertrieb der Marken besorgt das Bureau des Badischen Frauenvereins, Gartenstraße 47, daselbst.

Verzeichnis der Verkaufsstellen für Wohltätigkeitsmarken in Karlsruhe:

- | | |
|---|--|
| Ananß, W., Cigarrenhandlung, Kaiserstr. 61. | Vogel, Oscar, Agenturgeschäft, Lammstr. 17 b |
| Duffner, A. G., Papierhandlung, Kaiserstr. 56. | Ananß, Robert, Papierhandlung, Kaiserstr. 59. |
| Giffels, J., Papierhandlung, Werberplatz 41. | Begmann, Konst., Waldstr. 30. |
| Feigler, A., Hoflieferant, Herrenstr. 21. | Gebr. Stilling, Kaiserstraße 199. |
| Wieder, Chr., Cigarrenhandlung, Kriegstr. 3 a, | Bischoff, Ch., Zähringerstraße 56. |
| Erbsprinzenstr. 22, Kaiser-Melee 29. | Blant, Ch., Sofienstraße 40. |
| Michel, Ludw., Papierhandlung, Amalienstr. 45. | Breithaupt, Ed., Waldstraße 46. |
| Reboldt, Otto, Buchhandlung, Waldbornstr. 25, | Dobler, B., Erbsprinzenstraße 20. |
| Edle Kaiserstraße. | Dorer, J., Erbsprinzenstraße 19. |
| Mehler'sche Buchhandlung, Karlstraße 13. | Feigler, C., Herrenstraße 21. |
| Strauß, Julius, Kaiserstraße 189. | Fudert, A., Blumenstraße 14. |
| Vanger, Eugen, Amalienstraße 91. | Hartmann, H., Rheinstraße 71. |
| Wlos, Friedr., Hoflieferant, Kaiserstr. 104. | Hofmann, A. W., Kaiserstraße 69. |
| Dahlemaun, G., Kaiserstr. 185. | Lubin, W. Nachfolger, Kaiserstraße 68. |
| Flüge, Ed., Cigaren- u. Schreibmaterialienhbl., | Reuheller, S., Zähringerstraße 9. |
| Kaiserstr. 51. | Riebeck, Ed., Amalienstraße 15. |
| Agentur der Literarischen Anstalt, Amalien- | Schick, A. Otto, Waldstraße 21. |
| straße 25. | Tenß, A. A., Kaiserstraße 115. |
| Dietrich, Reinh., Papierhbl., Lintenheimstr. 11. | Zimmermann, W., Kaiserstraße 32. |

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 30. April 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: **5 Bettstätten, 1 Bett, 2 Küchenschränke, 21 Bilder, ein Banerntischchen, 2 Salontische, 3 Nachttische, 5 Handtuchhalter, 1 Marmorplatte, 1 Secradmatratze, 4 Postern, 1 Säule, 1 Handtuchständer, ca. 28 m Winterstoff für Herren, ca. 205 m Futterseinen, 1 Registrierkasse, ca. 20 m Cheviot, 17 Bände Brockhaus' Konversationslexikon, 2 Buffets, 1 Kredenz, 1 Spiegelschrank, 2 Chiffonnières, 1 Kommode, 3 Diwans, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 2 Ovale, 1 Badentheke, 1 Vogelkäfig mit sechs Kanarienvögeln und 3 Reistigen, 1 Schreibtisch, zwei Spiegel, 1 Musikwerk, 1 Vertiko und 1 Nähmaschine.** Die Versteigerung der festschwebenden Gegenstände findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 28. April 1907.

Binz, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 7495. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Sipfermeister Paul Stadtmüller und seiner Ehefrau, Elise geb. Schröter hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag, den 13. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 322, Heft 4, Lgg.-Nr. 5191 e. Haus Bachstraße 50, 2 a 61 qm. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus, **amtlich geschätzt zu 60 000 M.**

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 31. Mai 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 27. April 1907.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
 2.1. Ebesheimer.

Wohnungen zu vermieten.

— **Amalienstraße 5,** Hinterhaus, 2. Stock, ist per 1. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Amalienstraße 3 im Laden.

* **Sirischstraße 113,** Ecke der Südensstraße, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

— **Leopoldstraße 34** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Gas und Wasserleitung, 2 Dachkammern, 2 Kellern, Anteil am Trockenplatz auf 1. Juli zu vermieten.

Waldstraße 50

ist im Rückgebäude eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Kofett, Koch- und Leuchtgas nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau, parterre.

Nebeninsstraße 29,

gegenüber der Schule, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

3 und 4 Zimmerwohnungen

sind in schöner, freier Lage, mit Erker, Balkon, Veranda und üblichem Zugehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 106, part., oder im Cigarrenladen.

Hochherrschastliche Wohnung

Mollkestraße 37, parterre, auf sofort zu vermieten, enthaltend 7-9 Zimmer, reichliches Zubehör, Zentralheizung, elektrisches Licht etc. Zu erfragen Steinstraße 23, Architektur-bureau. 8.3.

Zwei-Zimmerwohnung

mit Küche, Keller etc. ist im Hause Karlstraße 49 a, am Karlsruher, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Sirischstraße 10,

2. Stock, sind 3 sehr freundlich möblierte Zimmer, das eine auf sofort mit Frühstück für 20 M., das andere mit Schreibtisch und Frühstück für 30 M. auf 1. Mai, und im 3. Stock ein Balkonzimmer mit Frühstück für 35 M. sofort zu vermieten. *5.1.

Wohnung zu vermieten.

— **Sofienstraße 95** ist der 2. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer etc., mit reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Leffingstraße 36

ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst großer Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Schützenstraße 56,

eine Treppe, ist ein freundliches, kleineres, möbliertes Zimmer, außerhalb des Glasab schlusses, an einen anständigen Herrn sogleich oder später zu vermieten. 2.1.

Laden.

— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab** im 3. Stock rechts.

Saal

mit großen Nebenräumen ist auf 1. Juli zu vermieten. Offerten unter Nr. 3068 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stallung gesucht

für zwei Pferde nebst Wagenremise und Heuspeicher. **Oststadt bevorzugt.** Offerten unter Nr. 2972 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Bürgerstraße 9 ist im 2. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Mai zu vermieten.

— **Waldstraße 93** ist im 2. Stock ein schönes, größeres, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf sogleich oder 1. Mai zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist **sofort** oder auf 1. Mai billig zu vermieten: **Bahnhofstraße 10, 3. Stock.**

* Ein sehr schönes Zimmer mit Balkon ist mit oder ohne **Pension** an einen Herrn oder ein anständiges Fräulein sogleich zu vermieten: **Adlerstraße 39, 3. Stock.**

Zu vermieten

sind sogleich oder auf 1. Mai 2 gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang. Näheres **Ostendstraße 5, parterre.**

NB. Die Zimmer sind neu hergerichtet und neu einmöbliert.

Zwei große Mansardenzimmer mit Nordlicht sind auf 1. Mai oder später zu vermieten. Zu erfragen **Kriegstraße 105** im Cigarrenladen.

Erbsprinzenstraße 4,

4. Stock, in ruhigem feinem Hause, ist ein gut möbliertes, gemütliches Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. 9.2.

Zimmer,

sehr gut möbliert, billig zu vermieten: **Schillerstraße 12 II.** 5.2.

Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sowie ein **einfach möbliertes Zimmer** sind zu vermieten: **Karlstraße 6** im 2. Stock. *3.3.

Gut möbliertes Zimmer an solide Person zu vermieten: **Steinstraße 29,** Seitenbau, 2 Treppen rechts.

Zimmer zu vermieten. *2.1. Freundlich möbliertes Zimmer an soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten: **Mariensstraße 48 III** rechts.

Zu vermieten

ein schön möbliertes, helles Zimmer auf 1. oder 15. Mai: **Büchel 11, parterre** rechts.

Mühlburg, Lindenplatz 6, in der Nähe der Artillerie-Kaserne, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. 5.3.

Zimmer mit Pension. *3.2. **Sofienstraße 35,** parterre, ist ein gut möbliertes großes Zimmer mit Pension an einen besseren soliden Herrn zu vermieten. [31]

Pension.

— **Westendstraße 63, 2 Treppen hoch,** ist ein sehr schön möbliertes Balkonzimmer mit vollkommener, sehr guter Pension zu vermieten.

Dienst-Anträge.

C. **Zu feine Pension** findet ein williges, fleißiges Mädchen Stelle. Denselben ist Gelegenheit geboten, sich in der **guten Küche** und dem **Haushalt** auszubilden, dabei noch guter Lohn. Alles Nähere bei **Frau Kast, Waldstraße 29 II.** Eintritt sofort oder 1. Mai.

2.1. Ehrliches, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen findet per sofort Stellung für **Küche** und **Haushaltung,** unter **Zusicherung** guter Behandlung: **Akademiestraße 12** im Laden.

C. Für **größere Kinder** und etwas **Kimmetarbeit** findet ein besseres, im **Nähen** gewandtes Mädchen gute **Anfangsstelle** als **Verkäuferin** in einem **Wurwaren-Geschäft.** Alles Nähere bei **Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.**

Ein **ordentliches Mädchen** für **Haushalten** zur **Aushilfe** per sofort gesucht: **Amalienstraße 25, 3. Stock.**

C. Für eine **kleine Familie** wird ein **anständiges Mädchen** gesucht, welches **kochen kann,** ebenso zu einer **Dame** ein **Mädchen,** das **kochen** und etwas **nähen kann;** eine **Köchin** nach **auswärts,** welche die **feine Küche** versteht, bei **hohem Lohn** und **Reisevergütung** auf 1. oder 15. Mai gesucht. Näheres bei **Frau Kast, Waldstraße 29.**

Büglerinnen, Hilfsarbeiterinnen,

sowie

Mädchen,

welche das **Bügeln** erlernen wollen, finden dauernde **Beschäftigung.**

Färberei Prinz, A.-G.,
65 Ettlingerstraße 65.

Tüchtige Büglerin

gegen hohen Lohn für dauernd gesucht. **Waschanstalt F und S, Schloß Müppurr.** Ebenfalls können Mädchen unentgeltlich das **Bügeln** gründlich erlernen. *2.2.

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen, sowie Mädchen, welche etwas **kochen können,** finden hier und **auswärts** jederzeit gute Stellen. Näheres durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Haupt-Zentralbureau, **Erbsprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. Bgr. 1879.** *3.3.

Ein braves, fleißiges Mädchen

wird per 15. Mai zu kleiner Familie gesucht. Näheres **Kaiserstraße 34 a, parterre.**

Abbruch-Vergebung.

Wir haben 4 Werkstätten zum **Abbruch** zu vergeben.

Schmieder & Mayer,

Karlsruhe, Beierthimer Allee 12.

Mädchen-Gesuch.

*3.2. Sofort ein **braves, tüchtiges Mädchen** bei **höherem Lohn** gesucht: **Kaiserstraße 23, 3. Stock.**

Ein fleißiges, braves Mädchen

wird **sofort** oder auf 1. Mai gesucht. Näheres **Lachnerstraße 22, parterre.**

*3.3. Jüngerer, solides

Hausmädchen

sofort gesucht: **Karlstraße 72, Wirtschaft.**

Gesucht

sofort ein **braves, fleißiges Mädchen,** welches sich als **Verkäuferin** in einer **Wurfilerei** ausbilden will. Näheres **Berberstraße 45, Laden.** *3.2.

Ein fleißiges Mädchen

wird für **Haushalt** auf 1. Juni gesucht: **Lachnerstraße 3 IV.**

Ordentliches Mädchen, welches **selbständig kochen kann** und die **übrigen Hausarbeiten** mitübernimmt, findet **Stellung** auf 1. Mai: **Erbsprinzenstraße 24, 2. Stock.** **Obere Glocke läuten.**

Ein Mädchen

zu **kleiner Familie** gesucht: **Kaiserstraße 161, 2. Stock** rechts, **Eingang Ritterstraße.** 3.1.

Tüchtiges Mädchen

mit **guten Zeugnissen** **sofort** in **kleine Familie** gesucht. **Auskunft Wörthstraße 7, parterre.**

Mädchen

für **Haushalten** bei **hohem Lohn** **per 1. Mai** gesucht: **Amalienstraße 4, drei Treppen.** 3.1.

Wegen Verheiratung

meines **Mädchens** suche ein **braves, williges Mädchen** zu **finderloser Familie.** Zu erfragen im **Kontor** des **Tagblattes.** 2.1.

Mädchen-Gesuch.

* Ein **fleißiges, braves Mädchen** wird für **Küche** und **Haushalt** **sofort** gesucht. Zu erfragen **Hirschstraße 13, parterre.**

Einfache, tüchtige Kellnerin

sowie **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **Haushalt** zum **sofortigen Eintritt** gegen **gute Bezahlung** gesucht: **„Palme“, Leffingstraße 40.** *2.1.

F. **2 Buffetdamen,** 2.1.
4 Mädchen für **Automatenrestaurant** nach **auswärts** gesucht.
Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161 II,
Eingang Ritterstraße. Telefon 1094.

Tüchtige Wasch- u. Putzfrau für **sofort** gesucht: **Kaiserstraße 56 IV.** *

Schneider-Gesuch.

Tüchtige, erstklassige Rockarbeiter außer dem **Hause** für **dauernd** gesucht. 2.2.

P. Bang, Hoflieferant.

2.1. Haupt-Agentur.

Die erste deutsche Feuerversicherungsgesellschaft, die auch Haftpflicht-, Unfall-, Wasserleitungsschaden- und Einbruch-Diebstahl-Versicherung betreibt, sucht für Karlsruhe einen tüchtigen Hauptagenten. Neben höchsten Provisionen wird auch Fixum gewährt. Tüchtige, in besseren Gesellschaftskreisen verkehrende Herren, die für Neuzugang in sämtlichen Branchen garantieren, wollen Offerten unter Nr. 3057 an das Kontor des Tagblattes einbringen.

Kantiniere-Gesuch.

Zur Führung einer Kantine, einschließlich Küche, wird zum baldmöglichsten Eintritt eine tüchtige, kautionsfähige Person gegen festen Gehalt ohne Wohnung gesucht. Witwen mit Töchtern werden bevorzugt. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit sind unter Nr. 3056 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Damenschneider

und Arbeiter werden sofort gesucht.

L. Sobapp,
Kaiserstraße 144.

Malstreicher

sucht

Eugen Baumann,

2.1. Stefaniensstraße 58.

2.1. Tüchtige Glaschner

für starke Schwarzblecharbeiten sofort gesucht. Solche auf Entstaubungs- und Entlüftungsbearbeitungen geübt werden bevorzugt. Ingenieur Karl Morgenstern, Stuttgart, Mähringerstraße 45.

F. 2 Küche, 2 Kellnerinnen, 1 einfache Kellnerin sofort gesucht. Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161 II, Eingang Ritterstraße.

Lehrling-Gesuch.

— Jungen Mann, der sich zum tüchtigen Gummitempel-Druckereiarbeiter und Monteur ausbilden will, sucht gegen sofortige Bezahlung

Fr. Klett, Kaiserstraße 60.

Lehrling-Gesuch.

3.3. In meinem Bureau ist eine Lehrstelle sofort zu besetzen gegen sofortige Vergütung. Nur solche, welche gute Schulbildung haben, wollen sich vorstellen.

J. Weinheimer, Rechtskonsulent, Adlerstraße 19 III.

Diener gesucht.

*3.3. Zu einem alten, kranken Herrn wird für die Tagespflege ein im Krankenwärterdienst erfahrener, gut empfohlener Diener gesucht; früherer Lazarettgehilfe bevorzugt. Offerten unter Nr. 2938 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

— Ein ordentlicher, kräftiger

Hausburische,

welcher gut packen kann, findet Stellung bei **Drehfuß & Siegel,** Kaiserstraße 197.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine reinliche Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näheres Karlstraße 37 im Hinterhaus, 2. Stock, bei Frau Scharf.

Eine Weißnäherin,

welche im Neuanfertigen, besonders im Ausbessern der Wäsche und Kleidungsstücke gut bewandert ist, sucht Beschäftigung im Hause bei billiger Berechnung. Näheres Sofienstraße 182, parterre.

Wäsche jeder Art

wird tadellos gewaschen und gebügelt. Spezialität: Herrenstärkewäsche. Näheres Douglasstraße 20, Seitenbau, parterre.

Empfehlung.

— Zur Durchführung von Vergleichen, Notarorien, verbunden mit Beschaffung von Betriebsmittel, empfiehlt sich zu coulanten Bedingungen

Karl Winnewisser,
Seubertstraße 6.

Reparaturen

an allen Metallarbeiten, als: Schmiedeeisen, Guß, Stahlguß, schmiedbarer Guß, Bronze, Messing, Kupfer werden vermittelt der

autogenen Schweißung

in tadelloser, solider und billigster Weise ausgeführt in der

Kappler'schen Kupfer- u. Kesselschmiede
6.1. Müppurrerstraße 126.

Unentgeltliche

Rechtsanwaltsstelle für Frauen

Dienstag abend 6—8 Uhr Kriegstr. 44.

Handwerker-Schutzverein, e. V.,

Institut für Betreibung von Forderungen, Auskünfte und Inzasso. Beitrag vierteljährlich 1 M. Alles Nähere im Geschäftsbureau, Markgrafenstraße 41 im 2. Stock.

Fox-terrier

verkauft. Abzugeben gegen hohe Belohnung: Kaiserstraße 201.

Hund zugelaufen,

ein großer, gekreuzter Schnauzer, männlich. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr bei **Welcher,** zum "Rheinhafen", Maxau.

Herrschaftshaus-Verkauf.

* In seiner südwestlichen Ecke ist ein elegant ausgestattetes 6 Zimmerhaus mit elektrischem Licht etc., der Reuezeit entsprechend, mit großem Garten zu verkaufen. Direkte Offerten unter Nr. 3054 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Müppurr.

* Ein Acker in guter Lage, zu einem Einfamilienhausbau geeignet, wird gegen bar gekauft. Offerten mit Angabe der Lage, der Größe und des Preises sind unter Nr. 3055 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Grünwinkel.

3.2. Ein schönes, eingezäuntes **Gartenstück** zu einem Bauplatz, für ein kleines Einfamilienhaus geeignet, ist billig zu verkaufen mit 1000 M. Anzahlung. Gest. Offerten unter Nr. 3005 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Restkaufschilling

von 7000 Mark zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 3016 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothese

in Höhe von 30000 Mark auf prima Objekt zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2968 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

51 000 Mk. Restkaufschilling

sind mit großem Nachlaß und solventer Bürgschaft zu verkaufen.

Carl Dieck, Leopoldstraße 34.

Bureaumöbel

wegen Todesfall billig abzugeben: Kriegstraße 47 b III.

Billig zu verkaufen:

1 Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sofa und 2 Sesseln, 1 Salontisch. Näheres bei **Bocher,** Sommerstraße 16 im 4. Stock.

Billig zu verkaufen:

Gerüstholz und verschiedenes Maurergeschirr sowie eiserne Einschalbögen mit Schließen, **Glebbator** etc. etc. Alles Nähere Karl-Wilhelmstraße 26 im Hof.

Pianino, aber vorzüglich

erhalten, ist unter Garantie billig zu verkaufen.

J. Kunz, Pianolager, Karl-Friedrichstr. 21.

Eine hölzerne, ladierte Kinderbettstätt

ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Klauwrederstraße 42, 1. Stock.

Kinderwagen

(Brinckform), zum Liegen und Sitzen, ist für 12 M. und ein Kinderstuhl für 5 M. zu verkaufen: Marienstraße 4 I.

Zu verkaufen.

* Ein moderner, dunkelblauer **Kinderliegewagen,** sehr gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen: Schützenstraße 1, 8. Stock.

Zu verkaufen.

Eine schöne **Ladeneinrichtung** ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen

1 großer, gebrauchter Herd mit Kupferschiff, 1 photographischer Apparat, 2 Frühjahrsjäckchen und 1 Aquarium: **Ettlingerstraße 59 III.**

Herde,

2 schöne, neue, unter jeder Garantie billigst abzugeben: Kaiserstraße 225, Schlosserei.

* Eine neue

Kochkiste

mit 2 Töpfen wird billig verkauft: Karl-Wilhelmstraße 40a im 4. Stock rechts.

Herd.

* Ein gut erhaltener, eiserner **Herd** mit Kupferschiff ist zu verkaufen: Kreuzstraße 26 im 1. Stock.

Zu verkaufen.

Ein großer, zweistöckiger, zerlegbarer **Schrank,** ferner eine mit starkem Blech ausgeschlagene **Wehlwurmkiste** mit starkem Ansaß, ein dreiflammiger **Gasherd,** ein **Muskelstärker,** fast neu, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen „**Goldene Gerte**“, Bahnhofstraße.

Fahrrad!

*2.2. Ein sehr starkes **Fahrrad,** so gut wie neu, ist sofort billig zu verkaufen: Degensfeldstraße 8, eine Treppe hoch.

1 Cylindergebläse für Schlosserei oder

- 3 Werkbänke,
- 1 Abbiegmaschine, 2 m lang,
- 1 kleine Abbiegmaschine,
- 1 Hundmaschine, ca. 1 m lang,
- 3 Lochstanzen,
- 1 Spindelpresse,
- 1 Gaslöteinrichtung,
- 1 Druckbank mit Zubehör,
- viele Blechscheren und sonstige
- Handwerkzeuge,

gut erhalten, sind billig abzugeben bei

Bretzheimer & Rosenberg,
4.3. Bahnhofstraße 32.

Rhabarberstiele,

mehrere Zentner, hat zu verkaufen:

Gärtnerei Friedrich Jeger, Brauerstraße 8.

Grad- und Gehrod-Anzüge

verleiht **Franz Beck,** Herrenstraße 22.

Kauf-Gesuch.

*2.2. Ein gut erhaltener **Kastenwagen** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2999 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Französisch.

Préparation aux examens: poste, chimie de fer etc. Uebersetzungen: (engl., französ., ital., span.) **Kurse:** 2 Mal wöchentlich 5 M. pro Monat. **A. Simon**, Erbprinzenstrasse 42, vis-à-vis der Post.

Als vorzüglichsten Tafelwein empfiehlt

**Moselwein,
Rheinwein**

per Flasche M. 1.—

Wilhelm Sämann,
Waldstraße 75. 10.6.

Heidelbeerwein

(herb) gegen Diarrhöe von großer Wirkungskraft per Flasche 80 Pfg. empfiehlt

Gustav Bender,

vormalis **Carl Malzacher**, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telefon 335,
empfiehlt täglich frisch:

Schwedinger Spargeln.

8 St. gekochten Schinken

(à la Prag),

echten rohen **Westfälischer Schinken**, **Pariser Lachs-**
Schinken, **Bayonner- und Ruz-**
Schinken, **8 St. geräucherten**
Lachs.

Riebiß-Gier.

**Matjes-Seringe,
Malta-Kartoffeln.**

(Mit Rabattmarken).



Frische Makrelen

per Pfund M. 1.—

empfiehlt

N. Haas,

Girschstraße 31 und auf dem Markt.
Telephon 1449.

[5]

Erssherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfiehlt grosse Auswahl

Celluloid-Garnituren
echte Kristallglas-Garnituren
für den **Toilette-Tisch.**

Matrassen

rot oder rot-rosa Dress m. Seegras v. M. 8.50, Wolle v. M. 15.—, Koffhaar M. 86.—, **Bettstoffe** v. M. 15.— an empfiehlt in vorzügl. Verarbeitung **Frz. Steidlinger**, Leisingstr. 31.

NB. Alle Polsterarbeiten, neue und Reparaturen, werden gut und billig ausgeführt. Bitte genaue Größe anzugeben.

Klavierstimmen

sowie **Reparaturen an Klavieren** und **Harmoniums** übernimmt zur **gediegensten Ausführung**

Ludwig Schweisgut,

Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 4.
Telephon 1711.

Färberei Pring.

— Begr. 1846. —

60 Filialen. 500 Angestellte.

Verlag der „**Wiener Mode**“, Wien, Leipzig, Berlin, Stuttgart.

A. h. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„Im Boudoir.“

Jährlich 24 reich illustrierte Hefen mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen.

Fremdsprachige Ausgaben in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt:

„Für die Kinderstube“.

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.

Vierteljährlich M. 2.80.

Schnitte nach Maß.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „**Wiener Mode**“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes im Hause ermöglicht wird. Probehefte auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen und von der „**Wiener Mode**“ Wien, Dientstraße.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „**Wiener Mode**“ erhältlich.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Vierte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Dienstsanweisung

für die

Hebammen

des

Großherzogtums Baden

vom 2. Januar 1902.

Preis 50 Pfennig.

Ämtliche Ausgabe.

Karlsruhe.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 29. April 1907.

58. Abonnements-Vorstellung der Abteil. II
(gelbe Abonnementskarten).

Neu einstudiert:

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in drei Akten v. B. Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger
Bassi, ein reicher Venetianer Hans Keller.
Leonore, seine Mündel K. Warmersperger.
Malvolio,) Banditen (Franz Roha.
Barbarino,) Hans Buffard.
Schüler Stradellas. Masken. Diener.
Römische Landleute. Geistliche.

Ort der Handlung: Im 1. Akte in Venedig, im 2. und 3. Akte: Gegend beim Rom, Stradellas Geburtsort; 3 Monate später.

Im 1. Akt: **Maskentanz:** arrangiert von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt von Marie Kiefer, Bertha Gräffer, Luise Stolze, Theresie Schmidt, Frieda Bär, Amalie Kirchmayer und dem Balletcorps.

*) Stradella: **Adam Würthele** vom Stadttheater in Straßburg als Gast.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
Kasse-Öffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.



Extra-Bekanntmachung.

* Auf Wunsch vieler Besucher sei nochmals mitgeteilt, daß sich jetzt das

Kaiser-Panorama

Serrenstraße 17 (Kaiserstraße um die Ecke) befindet.

Diese Woche: **Französische Schweiz**, vom Genfer See bis zum Matterhorn.

Dienstweisung

für die

Bezirksgeometer

Amtliche Ausgabe

vom 15. Oktober 1903

Preis geb. Mk. 4.—

im unterzeichneten Verlage erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen.

C. F. Müllersche Hofbuchhdlg.
Karlsruhe.

Geschichte

des

Grossherzoglich Badischen Leib-Grenadier-Regiments

1803—1871.

Zwei Teile in einem Bande.

I. Teil

Geschichte des

Grossh. Badischen Leib-Grenadier-Regiments

1803—1869.

Verfaßt durch

von Barsewisch, Hauptmann und Kompagniechef im 1. Bad. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 109.

II. Teil:

Das 1. Grossh. Badische Leib-Grenadier-Regiment im Feldzuge 1870/71.

Nach Vorträgen

des Major Thilo, der Hauptleute Seyb, Eichrodt, Löhlein, des Premierlieutenant Merz u. den Kriegssakten. Zusammengefaßt und bearbeitet im Jahre 1875 von

Major von Trapp-Ehrenschild.

Das Werk enthält als Titelbild: das Bildnis Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs, ferner 7 Vollbilder, 26 in den Text gedruckte Abbildungen, 31 Pläne und eine Uebersichtskarte des Feldzugs 1870/71.

Preis: das fein gebundene Exemplar
M. 7.50.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Auch ist dasselbe durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Grossherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 30. April. 58. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der verlorene Vater (You never can tell)**. Komödie in 4 Akten von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 2. Mai. 58. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Das goldene Kreuz**. Oper in 2 Akten nach dem Französischen von H. S. Mosenthal. Musik von Ignaz Brüll. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 3. Mai. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Neu einstudiert: **Das Stiftungsfest**. Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 4. Mai. 57. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der Mönch von Sandomir**. Oper in 3 Akten nebst einem Prolog und Epilog. Dichtung (nach einer Novelle von Grillparzer) von Franz Kalbel. Musik von Alfred Lorenz. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 5. Mai. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Lafme**. Oper in 3 Akten von Edmond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Leo Delibes. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Montag, den 6. Mai. 60. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **König Heinrich IV.** (Erster Teil). Historisches Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von W. A. Schlegel. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 5. Mai Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsig I. Abt. M. 4.50.

am 30. April, 2., 4. und 6. Mai Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsig I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 1. Mai. 28. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Das Stiftungsfest**. Lustspiel in 3 Akten von G. v. Moser. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

□ Das Frühlingskonzert des Karlsruher Liederkranzes, das am letzten Samstag im Eintrittsaal abgehalten wurde, hat von neuem gezeigt, wie ein frischer Zug durch den Verein geht und von welcher Gesangsfreudigkeit er befeelt ist. Die Gesangsnummern waren aber auch auf das Glücklichste zusammengestellt und wurden unter Professor Scheidts trefflicher Leitung wirksam zum Vortrag gebracht, so daß sich nach jedem Vortrag ein lebhafter Beifall auslöste. Die ausgewählten Chöre waren in der Hauptsache im volkstümlichen Ton gehalten, zum Teil Volkslieder von so frischem Empfinden, daß es eine Freude war, denselben zuzuhören. Ueberaus stimmungsvoll waren gleich der ersten Chöre „Du bist mein Traum in süßer Nacht“ von Zimmermann und „Die Maimacht“ von Franz Abt. Es folgten weiter „Drei Rosen und drei Lilien“ von H. R. Schmid und der prächtige Chor „Mebers Jahr“ von F. van der Studen und nach zwei frischen Volksliedern das auch in das Fach des Volksgefanges fallende Lied „Der Käfer und die Blume“ und endlich der bekannte Hölnerische Chor „Banderische“. Sämtliche Chorwerke waren gründlich studiert und reich nuanciert ausgearbeitet, die Stimmungsgelalte kamen vortrefflich zur Geltung und die Volkslieder wurden ganz reizend gesungen, überall zeigte sich das frische Empfinden, das den tüchtigen Dirigenten befeelt. Die zahlreiche Zuhörerschaft erwies sich, wie bereits angedeutet, außerordentlich dankbar und spendete der braven Sängerschaft lebhaften Beifall. In Herrn Karl Bode lernten wir einen stimmbegabten Tenorbariton kennen, der sich mit Liedern von Reßler, Schubert und R. Schumacher recht

wirkungsvoll einführte. Der junge Sänger besitzt einen kraftvollen Bariton, der besonders nach der Höhe eine anerkennenswerte Stärke besitzt. Besonders gelang ihm das hübsche Schumacherische Lied „Das Stellbildein“. Fräulein Hedwig Weil von Bruchsal, eine Schülerin des Gesangslehrers Haas am Grossherzoglichen Konservatorium, besitzt einen weichen Mezzosopran, den die junge Sängerin schon recht gut zu behandeln versteht; die Stimme ist eine gesunde und läßt noch manches erwarten und der Vortrag verrät Empfindung und Intelligenz. Sie fand mit Liedern von Brahms, Wolf, Hermann und von Koch den freundlichsten Beifall der Zuhörerschaft. Endlich trat eine junge Klavierpielerin, Johanna Lippe, eine Schülerin des Professor Scheidt auf mit Senferts „Wiegenlied“, Nicobés „Tarentelle“, Liszts „Balbesrauschen“ und einem Moszkowskischen Walzer. Bei dem nahen verwandtschaftlichen Verhältnis des musikalischen Berichterstatters des „Tagblatt“ zu der jungen Klavierpielerin darf er sich gern mit der Feststellung der Tatsache begnügen, daß die Darbietungen eine recht freundliche Aufnahme fanden. An das prächtig verlaufene Konzert schloß sich eine Tanzunterhaltung, die die Mitglieder des „Liederkranz“ bis lange nach Mitternacht beisammen hielt.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe (Baden).

Angenommen:

als Telegraphen-Hilfsmechaniker Wilhelm Sander in Karlsruhe.

Staatmäßig angestellt als Postassistenten:

die Postassistenten Hermann Kettig aus Karlsruhe in Mannheim, August Schandelmaier aus Worms in Mannheim,

die Postanwärter Johann Birnbreier, Artur Lehmann in Forstheim, August Schmidt in Lauderbachheim,

als Telegraphen-Mechaniker der Telegraphen-Hilfsmechaniker Otto Seeger in Mannheim,

als Telegraphengehilfin die Telegraphengehilfin Emma Meier in Baden-Baden.

Verstelt:

die Postassistenten Karl Baltauf von Mannheim nach Mingsolsheim, Karl Banschbach von Seckach nach Mannheim, Franz Eckert von Heidelberg nach Grinstal, Heinrich Flaschen-dreher von Freudenberg nach Hardheim, Wilhelm Lang von Mannheim nach Rotenfels, Adolf Lüchow von Forstheim nach Mannheim, Johann Meßger von Bruchsal nach Karlsruhe, Jakob Silber von Lauderbachheim nach Werheim, Heinrich Weissenberger in Au (Rhein) nach Mannheim.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 28. April.

In einem Vereinslokal im Stadtteil Müppurr haben sich in letzter Nacht zwei Mitglieder aus Spak umhergetrieben, wobei der eine zu Fall und brach ein Bein. Der Verletzte wurde durch einen Schuhmann unter Beihilfe von zwei anderen Personen mittelst Tragbahre nach seiner Wohnung verbracht.

Karlsruhe, 29. April.

In der Kriegstraße wurde eine verschlossene Keller-Doppeltüre aus den Angeln gehoben, ohne daß es dem Täter gelungen wäre, in den Keller zu gelangen, da die Türe noch mit einer Sicherheitsfette versehen war. — Ein 19 Jahre alter Hausbursche aus Strassburg, der bei einer hiesigen Firma in Stellung war und beauftragt wurde, mit einem Fahrrad im Werte von 160 M. Kunden für 19 M. Waren zuzuführen, ist mit Rad und Ware von hier verschwunden. — In dem Laden eines hiesigen Althändlers stahl am 26. d. M. ein Mann aus der Schulstraße in Welschneureut eine goldene Uhr. Dieselbe wurde jedoch während seiner Anwesenheit vermisst und ihm wieder abgenommen. — Mittels Nachschlüssel wurde gestern mittag einer Kellnerin in der Fasanenstraße aus verschlossener Mansarde 25 Mk., bestehend in 1 Fünf- und 2 Hundertmarkscheinen und 2 Zehnmarksstücken, eine silberne Remontoiruhr, ein goldenes und 2 Doubletskettschen von zusammen 30 Mk. gestohlen. Die Bestohlene wurde noch vor einigen Tagen von ihrer Dienstherrschaft aufmerksam gemacht, daß in letzter Zeit wiederholt in Mansarden gestohlen werde und sie solle ihr Geld ihr in Verwahrung geben, was sie zu ihrem Nachteil unterlassen hat. — Ein hiesiger Maurer wurde verhaftet, weil er einer Ladung zur Hauptverhandlung wegen Körperverletzung keine Folae leistete.

Am Samstag vormittag 1/2 10 Uhr stürzte in einer Buchbinderwerkstatt in der Ritterstraße die Decke ein und wurden die in der Werkstatt beschäftigten 2 Buchbinder an Kopf und Armen verletzt. Die Verletzungen sind nicht erheblich.

Freunde der Kunst und Literatur,
des Theaters, des Sports

abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neueste Jahrgang bringt

- Künstlerisch vollendete Kunstblätter = in farbiger und in schwarzer Ausführung nach den Meisterwerken erster Künstler,
- Erste Romane, Novellen, Gedichte = der besten lebenden Schriftsteller, **
- Geistvolle Aufsätze = über Kunst, Theater, Musik, Kunstgewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung
Gediegener Inhalt
machen „Moderne Kunst“ zum
Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
Glanzleistungen auf dem Gebiete des
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Preis des Vierteljahrsheftes nur 60 Pf.,
Weihnachts- und Frühlings-Nummer
à M. 1.20. Nichtabonnenten bezahlen 3 M.
besw. 2 M. für diese Extra-Nummer.

**Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.
der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen II bis K**
sowie

**Ernennungen, Versetzungen u.
von nichtetatmäßigen Beamten.**

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des
Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.**
— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

- zu Lokomotivführern:
die Reserveführer
Heinrich Hochhorn in Karlsruhe
Valentin Schwebler in Heidelberg
Peter Reichenbacher in Offenburg
Karl Heib in Freiburg
Karl Dupps in Karlsruhe;
zum Stationsaufseher:
Eisenbahngelhilfe Hermann Mayer in Grombach.

Etatmäßig angestellt:

- die Lokomotivbeizer:
Emil Gany in Konstanz
Adolf Heß in Karlsruhe
Alfred Schumacher in Karlsruhe.

Bestätigt:

- als Eisenbahngelhilfe:
Militärarwärter Georg Bonn von Weßlar.

Vertragmäßig aufgenommen:

- als Lokomotivbeizer:
Otto Käfer von Waldshut
August Mamier von Karlsruhe
Karl Krug von Linen
Adolf Weid von Offenburg.

Versetzt:

- Bahnmeister Lothar Bähr in Kirchzarten nach
Karlsruhe
Lokomotivführer Ludwig Senf in Lauba nach
Mannheim
Stationsvorsteher Robert Fried in Rosenberg unter
Ernennung zum Bureauassistenten nach Mannheim
Bureauassistent Alfred Schrott in Offenburg nach
Konstanz
Bureauassistent Joseph Kolb in Lörrach nach Wehr
Oberschaffner Johann Frank in Karlsruhe nach
Konstanz
Wagenwärter Friedrich Arnold in Mannheim
nach Heidelberg
Wagenwärter Leopold Elzer in Heidelberg nach
Karlsruhe
Schaffner Wilhelm Benz in Offenburg nach Bruchsal
Schaffner Georg Höpf in Offenburg nach Baden
Schaffner Wilhelm Schillinger in Offenburg
nach Baden
Schaffner Ludwig Franz in Karlsruhe nach Bruchsal.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der
Justiz, des Kultus und Unterrichts.**

Ernannt:

- Aktuar Joseph Schönleber beim Notariat IV
Karlsruhe zum Kanzleiassistenten beim Ministerium.

Versetzt:

- Aktuar Heinrich Hirsch beim Notariat Philippsburg
zum Amtsgericht Mosbach.

Zugewiesen:

- die Aktuare:
Ernst Haas bei der Staatsanwaltschaft Heidelberg
dem Notariat Meßkirch
Emil Hübnert beim Amtsgericht Mosbach dem
Amtsgericht Buchen

Wilhelm Berberich beim Amtsgericht Ettlingen
dem Hilfsnotariat Ibringen im Notariatsdistrikt
Breisach

Friedrich Gebhard beim Amtsgericht Karlsruhe
dem Amtsgericht Mannheim
August Herrmann beim Amtsgericht Mannheim
dem Amtsgericht Karlsruhe;

die Kanzleigehilfen:
Benjamin Lubberger beim Notariat IV Karls-
ruhe dem Amtsgericht Karlsruhe und
Leopold Bisel beim Amtsgericht Karlsruhe dem
Notariat IV Karlsruhe.

Zurückgenommen die Zuweisung
des Aktuars Karl Riebel beim Notariat I Freiburg
zum Notariat Meßkirch.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums
des Innern.**

Etatmäßig:

- Schumann Gottfried Weber in Mannheim
Schumann Albert Schupp in Mannheim
Schumann Friedrich Bollet in Heidelberg.

Ernannt:

- Schumann Ebnard Seltenreich in Mannheim
zum etatmäßigen Amtsdienner beim Bezirksamt
Abelsheim.

Versetzt:

- Amtsdienner Ernst Engel in Abelsheim zum Bezirks-
amt Ettlingen.

Zugewiesen:

- Aktuar Franz Hader an der Erziehungsanstalt
Flechingen dem Bezirksamt Wolfach.

Entlassen:

- Schumann Walter Effenberger beim Bezirksamt
Mannheim auf Ansuchen
Schumann Franz Düren beim Bezirksamt
Mannheim.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen wurde:

- dem Gewerbeschulasspiranten Emil Härtle in Knie-
lingen eine Aushilfslehrerstelle an der Gewerbe-
schule in Karlsruhe.

Versetzt wurde:

- Gewerbeschulasspirant Karl Rebel, Hilfslehrer an
der Gewerbeschule in Karlsruhe, in gleicher Eigen-
schaft an jene in Rastatt.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:
Alwine Michelberger, Oberwärtlerin bei der
Heil- und Pflegeanstalt Mlenau.

— **Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.** —
Die Beamteneigenschaft verliehen:
dem Kulturaufseher:

- Martin Stuhlmüller bei der Kulturspektion
Lauderbachhofshelm.

Versetzt:

- die Straßenmeister:
Franz Fehr in Staufien nach Graben
Hermann Klausner in Schönau nach Staufien
Franz May in Stetten a. f. M. nach Salem;
die nichtetatmäßigen Straßenmeister:
Friedrich Leucht in Graben nach Schönau und mit
der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes betraut
Philipp Weidenhammer in Salem nach Stetten
a. f. M.

Entlassen:

- der Geometer
Karl Karcher in Emmendingen (auf Ansuchen);

der technische Gehilfe
Otto Megerle in Bonndorf (auf Ansuchen).
— Großh. Gendarmenkorps. —

In provisorischen Gendarmen ernannt:
Müller, Kaver, Sergeant vom 2. Bad. Grenadier-
Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110
Georgi, Wilhelm, Sergeant vom 4. Bad. Infanterie-
Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112.

Definitiv angestellt:

- die provisorischen Gendarmen:
Astor, Heinrich, in Konstanz
Göhrig, Ferdinand, in Müllheim und
Gentner, Leopold, in Karlsruhe.

Versetzt:

- Oberwachtmeister Edinger, Adam, von Durlach
nach Philippsburg
Wachtmeister Hettenbach, Julius, von Karlsruhe
nach Durlach;

- die Gendarmen:
Gentner, Leopold, von Karlsruhe nach Ettlingen
Waldin, Karl, von Ettlingen nach Karlsruhe
Frank, Adolf, von Zell a. H. nach Schiltach
Mörber, Philipp, von Gengenbach nach Zell a. H.
Herrmann, Emil von Rehl nach Gengenbach
Liebenguth, Rudolf, von Freiburg nach Rehl.

Auf Ansuchen entlassen:

- Bed, Franz, provisorischer Gendarm in Freiburg
Albus, Adolf, provisorischer Gendarm in Mann-
heim.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der
Finanzen.**

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

- die Grenzaufseher:
Friedrich Gumpert in Weuggen zum Steuer-
seher in Mannheim
Felix Bahr in Basel zum Steuerseher in Freiburg,

Versetzt:

- die Steuerseher:
Heinrich Eber in Staufien, statt nach Karlsruhe
nach Mannheim
Heinrich Brenneisen in Mannheim nach Waldshut
Michael Förster in Freiburg nach Riegel.

Zurückgenommen wurde die Versetzung:
des Steuersehers Wilhelm Moser in Karlsruhe
nach Riegel.

Gestorben:

- Unterseher Franz Schäfer in Hochhausen a. N.
am 9. April 1907.

— Zollverwaltung. —

Versetzt:

- Hauptamtsgehilfe Joseph Fuggis in Singen zum
Hauptsteueramt Freiburg
Grenzaufseher Johann Baptist Keller in Murg
nach Konstanz.

Gestorben:

- Grenzaufseher Samuel Lauber in Sippingen.

**Personalnachrichten aus dem Bereiche des
Schulwesens.**

Versetzt:

- Bernhardt, Ernst, Zeichenlehrkandidat, von
Seminar Meersburg an jenes in Heidelberg
Böser, Jakob, Hauptlehrer, von Waldmichelbach
nach Birmdorf, Amts Waldshut
Brill, Frieda, Schulkandidatin, als Unterlehrerin
nach Steinach, Amts Wolfach
Erhard, Otto, Unterlehrer, von Liptingen nach
Göggingen, Amts Meßkirch
Fischer, Emmy, Unterlehrerin, von Staufienberg
nach Elsenz, Amts Eppingen
Flührer, Wilhelm, Hilfslehrer in Heiligenberg,
als Unterlehrer nach Liptingen, Amts Stodach
Föhrenbach, Karl, Unterlehrer in Göggingen,
als Hilfslehrer nach Heiligenberg, Amts Pfaffenloch
Hermann, Eugen, Unterlehrer, von Dpfingen nach
Staufienberg, Amts Rastatt
Lauterwald, Hedwig, Unterlehrerin, von Elsenz
nach Dpfingen, Amts Freiburg
Lienau, Mathilde, Schulkandidatin, als Unter-
lehrerin nach Mengen, Amts Freiburg
Maasch, Julius, Schulkandidat, als Unterlehrer
nach Pfaffstadt, Amts Schwenningen
Richter, Gustav, Schulkandidat, nicht als Unter-
lehrer nach Broggingen
Rottengatter, Ida, Hilfslehrerin, in Radoßzell,
Amts Konstanz, wird Unterlehrerin daselbst
Schmitt, Anton, Schulkandidat, als Hilfslehrer
nach Unterharmersbach, Amts Offenburg
Schüle, Ernst, Schulkandidat, als Unterlehrer nach
Singen, Amts Durlach
Städlin, Wilhelm, Unterlehrer, von Broggingen
an Lehrerseminar Ettlingen
Lautenbach, Otto, Unterlehrer in Radoßzell, als
Hilfslehrer nach Neuhausen, Amts Engen.
(Karlsru. Ztg.).

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 19. April d. J. anädigt bewogen gefunden, dem Professor Dr. Johann Traugott Sterzel, Oberlehrer in Chemnitz, das Ritterkreuz erster Klasse höchstes Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. April d. J. anädigt geruht, dem Forstmeister Freiherrn Franz von Buol in Schwellingen das Forstamt Ueberlingen und dem Forstmeister Wilhelm Freiburger in Kandern das Forstamt Schwellingen zu übertragen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unter dem 24. April d. J. den Registraturassistenten Anton Meroth beim Landgericht Freiburg zum Sekretariatsassistenten daselbst und den Gerichtsschreiber Joseph Birkenmeyer beim Amtsgericht Breisach zum Registraturassistenten beim Landgericht Freiburg ernannt.

Mit Entschliebung Großh. Oberschulrats vom 30. März d. J. wurde dem Realschulandibaten Joseph Weiler von Müllheim die etatmäßige Stelle eines Reallehrers an der Realschule in Bretten übertragen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 24. April d. J. wurde Betriebssekretär Bertold Suhm in Mayau zum Stationsverwalter daselbst ernannt. (Karlsru. Btg.)

Karlsruhe, 27. April.
Die durch verschiedene Zeitungen verbreiteten Nachrichten über angeblich zu erwartende weitere Änderungen in der Zusammensetzung des Staatsministeriums entbehren jeder Begründung.

Auf 1. Mai d. J. wird ein neues Verzeichnis der zusammenstellbaren Fahrtscheine erscheinen. Preis mit Ueberblickskarte 1 Mk., es werden nur beide Teile zusammen abgegeben.

Vom 1. Mai ab ist das Fahrtscheinverzeichnis von 1906 und von früheren Jahrgängen ungültig. Dessen Weiterverwendung bei Ausfertigung von Bestellscheinen könnte für das Publikum Unzuträglichkeiten für die Ausführung der Reise nach sich ziehen. (Karlsru. Btg.)

Viehmarkt in Karlsruhe, den 27. April 1907.

(Ämtlicher Bericht der Direktion.)
Zufuhr: 1429 Stück, Ochsen 42 St., Bullen (Farren) 16 St., Färsen (Rinder) 45 St. und Kühe 38 St., Kälber 330 St., Schweine 942 St., Rindlein 15 St., Ziegen 1 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 86—88 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 83—85 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 80—82 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 78—80 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 76—77 M., gering genährte 73—75 M., vollfleischige, ausgemästete Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 85—87 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 68—73 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 62—67 M., mäßig genährte Rinder 80—84 M., geringgenährte Kühe 56—61 M., feinste Mast- (Wollm.) Mast) und beste Saugfälscher 103—107 M., mittlere Mast- und gute Saugfälscher 95—102 M., geringe Saugfälscher 90—93 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schafe, Mastlamm und jüngere Masthammel — M., ältere Masthammel — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 14 Jahren 57—58 M., fleischige 56 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Rindlein pro Stück 3.50—5 M., Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlachthof. In der Zeit vom 22. April bis 27. April wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1596 Stück Vieh, und zwar: 215 Großvieh (69 Ochsen, 58 Rinder, 58 Kühe, 30 Farren), 409 Kälber, 769 Schweine, 50 Hammel, 5 Ziegen, 142 Rindlein, 2 Ferkel, 4 Pferde. — Summa 1596. 12 276 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 29. April:

Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr, 1. Kompanie. 6 Uhr Übung.

Hoftheater. Messandro Stradella. Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Allee 6, abends 6—7 Uhr.

Hauptrestaurant der Gastwirte-Ausstellung.

Die noch vorhandenen Flaschenweine werden von heute ab zu 20 % und die diversen Marken Champagner zu 30 % unter dem seitherigen Verkaufspreis abgegeben.

Unverkant ff. warme Küche.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Wirtverein Karlsruhe und Umgebung.

Jakob Spitzfaden, Wagenbauer,

Kriegstrasse 14, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 14,

empfiehlt

Wagen jeder Art und nach allen Zeichnungen

unter Garantie.

Umtausch gebrauchter Wagen. * Reparaturen prompt und billig.

Expressguthbeförderung.

Die vom 1. Juni 1904 ab neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift zu 50 Pfennig die 100 Stück.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.
Karlsruher Tagblatt.

Inventare

des

Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.

Herausgegeben von der

Großherzoglichen Archivdirektion.

Band II. 2. Abteilung.

199 Seiten Lexikon 8°.

Preis brosch. Mk. 6.40.

Karlsruhe.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

GESCHICHTE
des Feldartillerie-Regiments
Großherzog (1. Badisches) Nr. 14.

Zum 50 jähr. Chef-Jubiläum S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.

Bearbeitet von **Ferber**, Oberstleutnant z. D.
und Vorstand des Artillerie-Depôts Karlsruhe.

Preis: fein gebunden Mk. 6.—.

Verlag: **C. F. Müllersche Hofbuchhandlung Karlsruhe.**

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.